

**Fr 10–12 • Ethnologisches Seminar • Seminarraum.**

Die Themen können einzelne oder in kleinen Arbeitsgruppen erarbeitet werden. Die Präsentation erfolgt gemeinsam, auch die handouts können gemeinsam geschrieben werden. Die schriftlichen Hausarbeiten dürfen nicht mehr als zwei Autoren haben.

Die mündlichen Referate sollen jeweils nicht mehr als 45 Minuten umfassen und von einem zwei bis vierseitigen Handout begleitet sein. Das Handout muss spätestens eine Woche vorher zur Verfügung stehen und wird auf der website der Lehrveranstaltung veröffentlicht. Die schriftlichen Hausarbeiten sollen im Anschluss an das mündliche Referat ausgearbeitet werden und gegen Ende des Semesters vorliegen.

Module I: Anfänge		
12.11.04	Was waren die Ziele einer marxistischen Ethnologie?	Förster
19.11.	Spuren materialistischen Denkens vor dem Marxismus in Anthropologie und Ethnologie. / Wie entsteht soziale Ungleichheit? Industriearbeiter als Thema der Ethnologie (Max Gluckman; Peter Worsley; )	Förster
Module II: Ethnologie der Ungleichheit		
3.12.	Der „primitive Kommunismus“: Friedrich Engels und Lewis Henry Morgan	Daniela Kohler
10.12. 8–12 Uhr	Wie sind Macht, Kultur, soziale Beziehungen und Ideologie weltweit miteinander verwoben? Die europäische Expansion als Institutionalisation der Ausbeutung (Sidney Mintz) Wie entstanden die weltweiten Strukturen kapitalistischer Ausbeutung? (Karl Polanyi)	
17.12. 10–14 Uhr	Wie funktionierte die koloniale Ausbeutung? Der Verflechtungsansatz der kolonialen Produktionsweisen (Claude Meillassoux I) Wie werden Frauen ausgebeutet? Die häusliche Produktionsweise (Claude Meillassoux II)	Michelle Engler
Module III: Ethnologie der materiellen Bedingungen der Vergesellschaftung		
7.1.2005	Lebten die Menschen früher besser als heute? Die ursprüngliche Überflusgesellschaft (Marshall Sahlins)	Jon Bühler
14.1.	Versoben auf 21.1.05	
21.1. 10–12 Uhr	Wie entstanden Staaten vor der Moderne? (Lawrence Krader) Wie entstehen Bedürfnisse? (Marvin Harris)	Nicole Wehrli L. Tarnutzer
28.1./4.2.	Versoben auf 11.2.05	
Perspektiven		
11.2. 9–13 Uhr	Warum scheitern Revolutionen? Die Geschichte der Anderen. (Eric Wolf) Welche Bedeutung hat das Erbe von Marxismus und Materialismus für die Ethnologie heute?	Joël Gernet